KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
DEUTSCHLAND

# Jahresbericht 2017-2018

KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
DEUTSCHLAND
BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT E. V.

# Inhalt


**Vorwort** 3

**Die KEB Deutschland – eine starke Gemeinschaft** 4

**Die KEB Deutschland vertritt die Interessen ihrer Mitglieder** 5

In der Kirche | In der nationalen Politik

**Die KEB Deutschland ist vernetzt mit anderen Weiterbildungsträgern** 8

**Die KEB Deutschland gestaltet auch die europäische Bildungspolitik mit** 10

**Die KEB Deutschland trägt zur Qualifizierung bei.** 12

Basiswissen Theologie | Interreligiöser/Interkultureller Fachtag | Fachtagung „Christlich-muslimischer Dialog – Herausforderungen für die Katholische Erwachsenenbildung“ | Social Reporting Fortbildung | Fortbildung zur Bundesstatistik | ÜberLebensMittel WASSER | Metakognitive Bildungsarbeit | Projektantrag: Lebensweltlich orientierte Alphabetisierung und Grundbildung | VeLLE-Lernerberatung | Kulturbotschafterinnen und Kulturbotschafter im Sozialraum - Kultur und Medien im Alltag | Projekt „Kultur macht stark plus“ | Pädagogische Arbeit mit Geflüchteten (EDREF) | Let Europe Know about Adult Education (LEK-AE) | Projektantrag „One Europe – Many identities“ | Fachkonferenz „Zusammenarbeit mit der Katholischen Militärseelsorge und der Bundeswehr“ | Schulung für neue Einrichtungsleitungen in der KEB

**Zeitschrift „EB - Erwachsenenbildung. Vierteljahresschrift für Theorie und Praxis“** 24

**Die KEB Deutschland ist Zentralstelle für Förderprogramme** 26

Förderung der entwicklungspolitischen Bildung (FEB-Programm bei Engagement Global gGmbH) | Bundeszentrale für Politische Bildung (BpB) | Vorläufige Haushaltsführung des Bundes

**Die KEB Deutschland ist eine Vernetzungsplattform für ihre Mitglieder** 28

Die Kommissionen | Kommission Altenbildung | Kommission Engagement und Bildung | Kommission Interkulturelle Bildung und Öffnung | Kommission Theologie-Glaube-Bildung | Kommission Medien | Ständige Fachkonferenz Berufliche Bildung

**Umsetzungen des Prozesses „KEB 2020“** 33

Kommission Satzung, Strukturen und Ressourcen (SSR) | Synergien mit Mitgliedern der KEB Deutschland | Netzwerktreffen | Netzwerktreffen Digitalisierung | Netzwerktreffen Dialog: Islam und Katholische Erwachsenenbildung

**Allgemeine Informationen** 37

Bundesgeschäftsstelle | Verabschieden | Gutes Testat | Neue Homepage | Rechtliche Verhältnisse | Bundesvorstand | Impressum




# Vorwort

Die KEB Deutschland hat sich auch in diesem Berichtszeitraum wieder mit großer Kraft in die nationale und europäische Bildungspolitik eingebracht. Hier haben sich unsere starke nationale und europäische Vernetzung sowie das Europabüro bewährt. Als zweitgrößter Weiterbildungsträger in Deutschland liegt unser Profil im Einsatz für eine ganzheitliche werteorientierte Persönlichkeitsentwicklung. Menschen in ihren vielfältigen Lebenslagen mit Bildungsangeboten zu helfen und ihnen so neue Chancen zur Partizipation und Handlungsoptionen zu eröffnen, hat sich ebenfalls bewährt. Dies weiter qualifiziert tun zu dürfen, dafür streiten wir auch auf Bundesebene leidenschaftlich.
Fachtagungen, Schulungen, Projekte und Publikation der KEB Deutschland haben wieder erfolgreich zur Qualifizierung der Erwachsenenbildung beigetragen. Des Weiteren hat die KEB Bundesebene, dem Wunsch ihrer Mitglieder gemäß, den kollegialen Austausch und die gegenseitige Vernetzung weiter ausgebaut. Die dazu entwickelten Formate, wie z.B. die Netzwerktreffen, müssen nun erprobt und evaluiert werden.

Wir danken allen, die sich auch im letzten Jahr wieder mit großem Engagement in unseren Gremien, Außenvertretungen und der Geschäftsstelle für die Katholische Erwachsenenbildung eingesetzt haben.

**Elisabeth Vanderheiden**
*Bundesvorsitzende*

**Andrea Hoffmeier**
*Bundesgeschäftsführerin*

# Die KEB Deutschland – eine starke Gemeinschaft

In den in der KEB Deutschland zusammengeschlossenen Bildungseinrichtungen haben nach den neuesten Zahlen in 2016

- rund 3.5 Millionen Teilnehmende
- in 163.969 Bildungsangeboten (76.832 Kurse und 87.137 Einzelveranstaltungen) gelernt.
- Dafür haben sich 2.051 Haupt-, 20.127 Nebenberufliche sowie 6.239 Ehrenamtliche
- in fast 2.4 Millionen Unterrichtsstunden eingesetzt.



*Die KEB Deutschland vertritt die Interessen ihrer Mitglieder*

## In der Kirche

Gemeinsam mit anderen katholischen Verbänden, den Diözesanräten und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens engagiert sich die KEB Deutschland in der Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen Deutschlands (AGKOD) und im Zentralkomitee der Deutschen Katholiken (ZdK). Der im November 2017 im ZdK gefasste Beschluss „Stärkung überdiözesaner Aufgaben der katholischen Kirche in Deutschland: Finanzierung langfristig absichern, Transparenz schaffen, Beteiligung ermöglichen!" greift im Schulterschluss die Anliegen der KEB nach einer in Anhängigkeit zum Kirchensteueraufkommen besseren überdiözesanen Finanzierung auf.

Die KEB Deutschland hat in Kooperation mit der AKSB, dem Akademieleiterkreis und der Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) eines der großen - im Ausschreibungsverfahren vergebenen - Foren am 12. Mai auf dem Katholikentag 2018 in Münster erfolgreich ausgerichtet. Zum Thema „Wer die Wahrheit sagt, verliert! – Ist Wahlkampf heute nur noch mit Populismus zu gewinnen?" saßen Jörg Schönenborn, WDR; Julia Klöckner, Bundeslandwirtschaftsministerin; Erzbischof Ludwig Schick, Bamberg; Anetta Kahane, Amadeu-Antonio-Stiftung; moderiert von Ute Schäffer, Deutsche Welle auf dem Podium.

Im jährlich stattfindenden Gespräch mit Dr. Frank Ronge und Dr. Jakob Koch, Sekretariat der DBK, wurde die Tatsache positiv hervorgehoben, dass die KEB in den letzten Jahren als Organisation selbstinitiativ so große Anstrengungen unternommen hat, größtmögliche Einsparungen zu erreichen und die Mitglieder sich entschieden haben, der Beitragserhöhung so einstimmig und solidarisch zuzustimmen. Für die nächsten Jahre wird nicht mit weiteren Kürzungsdebatten gerechnet.

Gegenüber der DBK bzw. dem Verband der Diözese Deutschlands (VDD) hat sich die KEB Deutschland für eine weitere Einbeziehung der katholischen Bildungseinrichtungen in den neuen Verträgen mit der GEMA und der VG Wort stark gemacht. Im neuen Vertrag mit der GEMA wird allen Einrichtungen in kirchlicher Trägerschaft mindestens 20 % Nachlass auf die in Tarifen festgelegte Vergütung, die für die Nutzung der Musik eigentlich an die GEMA zu zahlen wäre, gewährt. Leider hat sich dieses neue Verfahren als sehr arbeitsintensiv für die Bildungseinrichtungen vor Ort erwiesen. Nachverhandlungen mit der GEMA erscheinen im Bereich des Möglichen. Die Vertragsverhandlungen mit der VG Wort dauern noch an.



## In der nationalen Politik

Die KEB Deutschland setzt sich in ihrer Interessensvertretung für eine stärkere Berücksichtigung der Weiterbildung (für Erwachsene) in bundespolitischen Programmen ein. Dies galt und gilt insbesondere für die „Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft", die nationale Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung sowie die Programme der politischen Bildung. Bund und Ländern sollte es in Zukunft unter bestimmten Voraussetzungen möglich sein, in allen Bildungsbereichen gemeinsame Bildungsprogramme zu vereinbaren, an denen sich der Bund finanziell beteiligen kann. Ebenfalls setzt sich die KEB dafür ein, dass eine weitere soziale und digitale Segregation verhindert wird und der Bund und die Länder, unter der Dachmarke des Integrationskurses, ein kohärentes auf Dauer angelegtes Anspruchs- und Fördersystem einrichten.

Diese Anliegen hat der Bundesvorstand u.a. in seinem Schreiben an die neue Bundesbildungsministerin, in die Stellungnahme des Rates der Weiterbildung zu den Koalitionsgesprächen sowie in der von der KMK erbetenen Stellungnahme zur Erweiterung der digitalen Strategie der Länder einfließen lassen.

Die KEB-Bundesgeschäftsführerin Andrea Hoffmeier vertritt die DBK im Kuratorium der Nationalen Dekade Alphabetisierung und Grundbildung.

Die KEB Deutschland bringt ihre große Expertise für den Bereich der Altenbildung (3. und 4. Lebensalter, intergenerationelle Bildung) insbesondere über Dr. Hartmut Heidenreich (Außenvertreter des Vorstandes, Vorsitzender der Kommission Altenbildung) bei diversen Tagungen, z.B. der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), beim Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (ISS)/ BMFSFJ, beim Interdisziplinären Arbeitskreis Ambivalenz (IAA) durch Vorträge ein.

# *Die KEB Deutschland ist vernetzt mit anderen Weiterbildungsträgern*

Über den **Rat der Weiterbildung – KAW** ist die KEB Deutschland mit 15 anderen bundesweit agierenden Bildungsträgern vernetzt. Darüber bringt sie auch die Anliegen der allgemeinen Weiterbildung in den AK DQR und die AG Validierung des BMBF mit ein. In diesem Zusammenhang wurde die Erprobung der Einordnung des Xpert Business (VHS) als erste non-formale Weiterbildung in den DQR sowie der nationale Bericht des BMBF zur Validierung in Deutschland als Abschluss der AG Validierung begleitet. Die Bundesgeschäftsführerin Andrea Hoffmeier ist die stellvertretende Vorsitzende des Rates der Weiterbildung und hat auch die Geschäftsführung des Rates inne.

Im **Bundesauschuss Politische Bildung (bap) e.V.** ist die KEB Deutschland mit 25 bundesweiten Verbänden der außerschulischen politischen Jugend- und Erwachsenenbildung vernetzt. Mit Brigitte Fischer arbeitet sie in der AG „Förderung Politischer Bildung durch das BMZ / Engagement Global" mit, die auch 2017 wieder eine erfolgreiche Fachtagung durchgeführt hat. Unter dem Thema „Braucht die entwicklungspolitische Bildungsarbeit eine Neuorientierung?" wurde der Beitrag der politischen Bildung zur Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit Trägervertretungen und Praktiker/innen bearbeitet und Ihnen neue Anregungen für ihre Arbeit mitgegeben.

Durch Dr. Harmut Heidenreich wird die KEB Deutschland in der **Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)** vertreten, die mit 116 Mitgliedern eine starke und von der Politik oft angefragte Gemeinschaft ist. Er ist Mitglied in der BAGSO-Fachkommission „Freiwilliges Engagement und Partizipation" und in der Vorbereitungsgruppe der christlichen BAGSO-Verbände, die das Forum „Brücken bauen im Quartier" und den Ökumenischen Gottesdienst für den 12. Dt. Seniorentag 2018 in Dortmund vorbereitet und wieder erfolgreich durchgeführt haben.

Gemeinsam mit der **Deutschen Evangelischen Erwachsenenbildung (DEAE)** wurde im Mai 2018 kurzfristig zur Unterstützung der KEB-Einrichtungen eine Schulung zum neuen Datenschutzgesetz durchgeführt. Diese informierte über die neu in Gültigkeit tretenden Datenschutzrechtslagen und deren konkrete Auswirkungen auf ihre Bildungsarbeit und Abläufe in den Einrichtungen und gab Antworten darauf, was konkret auf Orts-, Bistums- oder Landesebene in der kirchlichen Erwachsenenbildung zu berücksichtigen ist.

Mit dem **Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE)** ist die KEB Deutschland über die Projekte Verbundstatistik, wb-webmonitor, Manage2 (Management integrationsfördernder pädagogischer Dienstleistungen für Migrantinnen und Migranten in Deutschland) und den Arbeitskreis Cluster Kulturelle Bildung verbunden. Im November 2017 führte der Bundesvorstand ein Gespräch mit Prof. Josef Schrader, Rektor des DIE. Unter anderen hat er seine kritische Haltung zur geplanten Erprobung des GRETA-Projektes in drei Bundesländern zum Ausdruck gebracht. Die KEB unterstützt die Professionalisierungsbestrebungen, warnt allerdings vor einem Aufbau einer neuen kostspieligen Zertifizierungs- und Akkreditierungsmaschinerie auf Kosten der Weiterbildner/innen oder -träger, vor allem aber vor den unabsehbaren ordnungspolitischen Folgen auf Landesebene und für die Träger.

Professionsethik wurde als ein Thema, an dem beide Organisationen Interesse haben, identifiziert und soll ggf. in Form gemeinsamer Projekte weiter verfolgt werden.

# Die KEB Deutschland gestaltet auch die europäische Bildungspolitik mit

Die katholischen Träger der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung, die **das Europabüro** gemeinsam tragen, betreiben europaweit 994 Einrichtungen mit 3.218 Mitarbeiter/innen. Sie erreichen mit ihren non-formalen Bildungsaktivitäten rund 5,3 Millionen junge Menschen und Erwachsene im Jahr. Über ihr Europabüro bzw. dessen neuen Leiter, Florian Sanden, wurde eine Stellungnahme zu **Erasmus+** verabschiedet, mit der sich die Träger in die Gestaltung des Nachfolgeprogrammes ab 2021 einbringen. Erste Gespräche mit den Beauftragten des Kabinetts des EU-Haushaltskommissars und des EU-Bildungskommissars wurden geführt. Des Weiteren wurden die Empfehlung zu Schlüsselkompetenzen für lebenslanges Lernen, der Aktionsplan für digitale Bildung und der Mehrjährige Finanzrahmen kritisch begleitet. Hauptziel der gemeinsamen Vertretung sind eine adäquate Mittelausstattung des Erasmus+-Programms sowie eine stärkere Berücksichtigung der allgemeinen und politischen Weiterbildung. Die KEB-Bundesgeschäftsführerin ist Mitglied des Unterausschusses Erwachsenenbildung des Nationalen Begleitausschusses Erasmus+. Eine Fachtagung des Europabüros „Die Europawahl 2019 und die aktive EU-Bürgerschaft" vom 4.-5. Dezember 2018 in Brüssel wird gerade von den Trägern vorbereitet.

In der **Europäischen Föderation für Katholische Erwachsenenbildung (FEECA)** vernetzt sich die KEB Deutschland mit 9 anderen katholischen Weiterbildungsträgern. Die KEB Deutschland stellt den Präsidenten (Dr. Alois Becker) und die Vizepräsidentin (Andrea Hoffmeier), die auch gleichzeitig Geschäftsführerin ist. Die, neben der jährlichen Mitgliederversammlung, einmal im Jahr stattfindende Fachtagung ermöglicht die vertiefte Bearbeitung eines Themas und unterstützt das Voneinanderlernen. Dank der Hilfe durch das Hilfswerk RENOVABIS kann der Teilnahmebeitrag für Interessierte aus den osteuropäischen Ländern moderat gestaltet werden. Die diesjährige Fachtagung mit dem Titel „Laudato Si" zur Sozialenzyklika des Papstes fand vom 25.-26. April 2018 auf Einladung der KIFE in Budapest statt.

In der **European Association for the Education of Adults (EAEA)** ist die KEB Deutschland mit 142 Mitgliedern aus 44 Ländern organisiert. Das Europabüro arbeitet eng mit der EAEA zusammen, um in Brüssel die Anliegen der non-formalen Erwachsenenbildung voranzubringen. Die FEECA ist wiederum Mitglied in der **LifeLongLearning-Plattform (LLL)**, in der mehr als 40 europäische Organisationen mitarbeiten.

# *Die KEB Deutschland trägt zur Qualifizierung bei*

### Basiswissen Theologie

An dem mit dem ThiF (Theologie im Fernkurs) entwickelte Kurs „Basiswissen Theologie“, haben im letzten Jahr 87 und zum Semesterbeginn im Januar 2018 39 Personen teilgenommen. Die Öffnung über die hauptamtlichen Erwachsenenbildner/innen hinaus hat sich also bewährt. Die Bundesvorsitzende Elisabeth Vanderheiden hat bei einem Symposium der Katholischen Hochschulen NRW und des ThiF im Januar 2018 mit ihrem Vortrag Impulse zur Theorie-Praxis-Verbindung im Blended-Learning setzten können.

### Interreligiöser/Interkultureller Fachtag

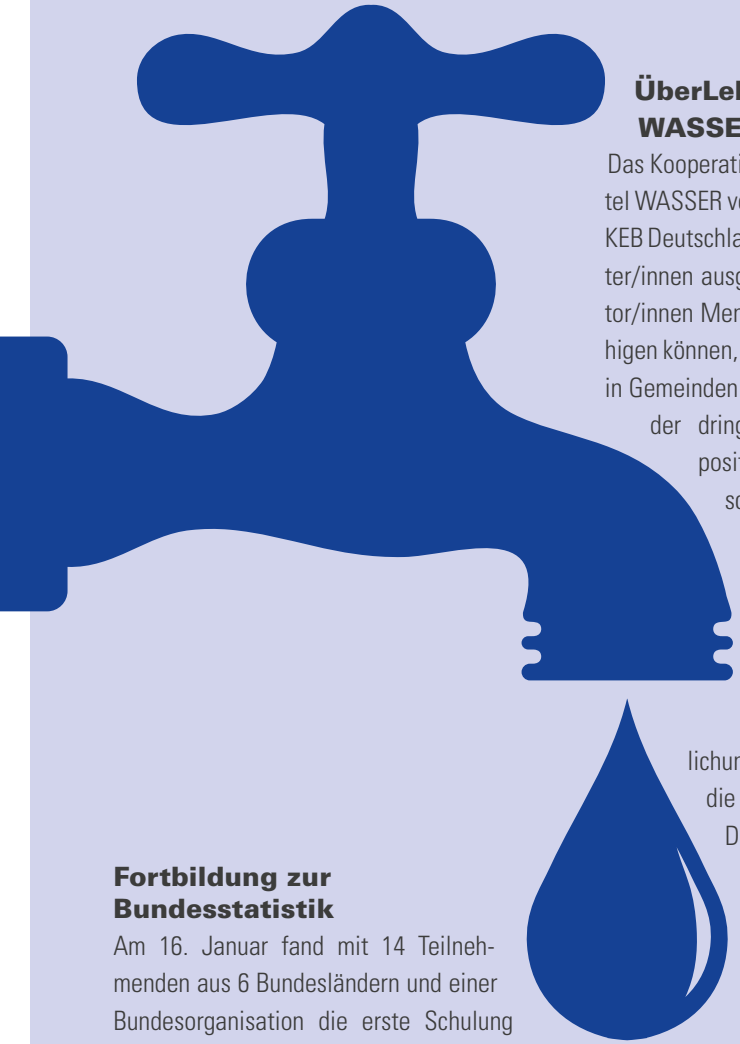
Unter dem Thema „Fremd in der demokratischen Bürgergesellschaft? Herausforderungen der interkulturellen und interreligiösen Verständigung mit Geflüchteten vor Ort“ fand am 28. Juni 2017 die Interreligiöse/Interkulturelle Fachtagung im Haus am Dom in Frankfurt am Main sehr gut besucht statt. Wie immer war sie eine Kooperation zwischen KEB, AKSB und dem Leiterkreis der katholischen Akademien. Als Referent und damit neuer Ansprechpartner der KEB für das Thema konnte u.a. Andreas Groß, TH Köln, Institut für interkulturelle Bildung und Entwicklung (INTER-KULT), gewonnen werden.

### Fachtagung „Christlich-muslimischer Dialog – Herausforderungen für die Katholische Erwachsenenbildung“

Über 50 Teilnehmende aus der Erwachsenenbildung sind der Einladung der KEB Deutschland und der Domschule Würzburg zur Fachtagung am 26. Januar 2018 in Würzburg gefolgt. Es wurde deutlich, dass für den christlich-islamischen Dialog die religiöse Bildung eine Hauptaufgabe ist und bleibt. Für den christlich-islamischen Dialog ist des Weiteren eine interreligiöse Kompetenz notwendig. Dieser Aufgabe muss sich die Erwachsenenbildung weiter – und an manchen Stellen mit neuem Mut – stellen.

### Social Reporting Fortbildung

Die KEB Deutschland hat in Kooperation mit dem Bildungswerk Rottenburg-Stuttgart (Federführung) und der KEB Rheinland-Pfalz zwei Fortbildungstage zum Thema „Social Reporting“, im November 2017 und März 2018, durchgeführt. Die Teilnehmenden bewerteten die Fortbildung als hilfreich, um ihre Arbeit zukünftig anders in der Öffentlichkeit darzustellen.



## ÜberLebensMittel WASSER

Das Kooperationsprojekt ÜberLebensMittel WASSER von Misereor, ZASS-KAB und KEB Deutschland) hat 18 Wasserbotschafter/innen ausgebildet, die als Multiplikator/innen Menschen ermutigen und befähigen können, sich individuell, als Gruppe, in Gemeinden oder Verbänden gegenüber der dringenden „Wasserfrage“ zu positionieren und in den gesellschaftlichen und politischen Diskurs einzubringen. Das Projekt bestand aus einer mehrteiligen Fortbildung (Theater, Bildende Kunst, Fotografie, Schreibwerkstatt) und der Veröffentlichung einer Arbeitshilfe. Für die KEB Deutschland hat sich Dr. Hartmut Heidenreich als Autor und federführender Redakteur beteiligt. Die künstlerischen Arbeiten der „Wasserbotschafter“ wurden am 25. März 2017 in Aachen und bei der Abschlussveranstaltung am 8. Oktober 2017 in der KAB-Bundesstelle in Köln präsentiert. Darüber hinaus fanden diverse Filmpräsentationen mit Gesprächen („Titiqaqa und die verschwundenen Gesichter“ mit dem peruanischen Filmemacher Heeder Soto; „Die Tochter der Lagune“ mit der peruanischen Protagonistin Nélida) und mehrere Vortragsveranstaltungen von Dr. Heidenreich statt.

## Fortbildung zur Bundesstatistik

Am 16. Januar fand mit 14 Teilnehmenden aus 6 Bundesländern und einer Bundesorganisation die erste Schulung zur neuen Verbundstatistik statt. Die Fortbildung stellte die Änderungen des statistischen Berichtsbogens, die Ergebnis des vom BMBF geförderten Statistik-Revision (StaRe)-Projektes waren, vor und beantwortete Fragen. Die teilnehmenden Mitarbeiter/innen haben positive Rückmeldungen zur Schulung gegeben und kehrten motiviert, die sich ergebenden Herausforderungen aktiv anzugehen, in ihre Einrichtungen zurück.



Auf Anfrage von Misereor zur Fortsetzung der Kooperation mit der KEB Deutschland und der Stiftung ZASS/KAB wird das Nachfolgeprojekt „ÜberLebensRaum STADT“ aktuell umgesetzt. Es entstand eine Arbeitshilfe „Die Verstädterung der Welt gestalten“. Diese lag zum Katholikentag Münster vor.

## Metakognitive Bildungsarbeit

Es ist in dem vom BMBF im Rahmen der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung geförderten Projekt mekoBASIS gelungen, aus den zahlreichen Wissensbausteinen, Praxishilfen und Umsetzungsbeispielen zu metakognitiv fundiertem Lehren und Lernen, die entwickelt und auf ihre Praxistauglichkeit hin getestet wurden, ein in sich schlüssiges Grundlagenbuch zur Neuen Didaktik zu schreiben. Das Grundlagenbuch kommt im Herbst 2018 auf den Markt.
Über den Projektteil mekoTRANS profitierten andere Projekte der Alpha-Dekade von dem Angebot der KEB: 15 Lehrende haben die Qualifizierung mekoFUN® erfolgreich absolviert. Im Gegenzug flossen die Erfahrungen aus diesen Qualifizierungen in die Evaluation des Qualifizierungskonzepts zurück und haben es entscheidend mitgeprägt. Erste Ergebnisse der Datenauswertung zeigen: die Qualifizierung mekoFUN® trägt nachweislich zur Professionalität im didaktischen Feld bei. Auch im letzten Jahr wurde die Arbeit im Projekt mekoBASIS über verschiedene Artikel in den Zeitschriften EB und WB der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Im Januar wurden weitere 8 erfahrene Kursleitende zu mekoFUN®-Trainerinnen ausgebildet. Die KEB verfügt damit nun über einen Stamm von 13 hochqualifizierten akkreditierten Trainer/innen – über das Bundesgebiet verteilt und mit unterschiedlicher Inhalts- und Zielgruppenexpertise, die andere Kursleitende in metakognitiv fundiertem Lehren und Lernen unterrichten können.

Parallel dazu läuft die Fertigstellung des korrespondierenden Qualifizierungskonzepts mekoFUN® für Lehrende. Mit den Angeboten rund um die Neue Didaktik hat die KEB ein Alleinstellungsmerkmal auf dem Weiterbildungsmarkt. Über die Qualifizierungen im Projektkontext hinaus hat die KEB beim bvv-München eine kostenpflichtige mekoFUN®-Qualifizierung für 8 Lehrende aus dem Bereich der Grundbildung durchgeführt.

mekoFUN®
Lernen mit metakognitiven Techniken

## Projektantrag: Lebensweltlich orientierte Alphabetisierung und Grundbildung

Die KEB Deutschland hat sich an der Ausschreibung „Lebensweltlich orientierte Entwicklungsvorhaben in der Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener" des BMBF mit dem Antrag „mekoLEGALL" (Metakognitiv fundierte Sicherung und Optimierung lebensweltlicher Grundlagen des Handelns in alltagsnahen Problemlagen) beteiligt. 10 Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung haben einen Letter of Intent unterschrieben und weitere Interessenten stehen auf einer Warteliste. Es zeigt, dass die Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung Interesse haben, neue Wege zu gehen um Bildungsbenachteiligte zu unterstützen. Die Hürde der ersten Antragsrunde wurde erfolgreich bewältigt.

## VeLLE-Lernerberatung

VeLLE ist ein Verfahren zur Lerndiagnose und Lernerberatung Erwachsener. Es wurde unter wissenschaftlicher Anleitung entwickelt und ist inzwischen ein erprobtes Modul für die Bildungsberatung – insbesondere von Menschen mit Lernschwierigkeiten oder dem Wunsch, ihr Lernen zu optimieren. Im Berichtszeitraum wurden 7 Lizenzen nach 2 Schulungen vergeben.



## Kulturbotschafterinnen und Kulturbotschafter im Sozialraum - Kultur und Medien im Alltag

Das Projekt „Kulturbotschafterinnen und Kulturbotschafter im Sozialraum - Kultur und Medien im Alltag" im Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) hat in bundesweiten Kursen Kunst und Medieneinsatz bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 18 Jahren Medien- und Demokratiekompetenz vermittelt und sie in ihrer Selbstwirksamkeitserfahrung gestärkt. Dazu wurden kulturelle Produkte im Rahmen von außerschulischen Bildungsangeboten aktiv in lokalen Bündnissen erarbeitet, durchgeführt und die Ergebnisse unter Nutzung von internetgestützten Medien präsentiert und reflektiert.

Träger des Projekts war ein Konsortium von AKSB e.V., familienbildung deutschland und KEB Deutschland. Insgesamt wurden im Zeitraum von 2013 bis 2017 119 Projekte von 46 Trägern durchgeführt, mit denen 5.669 Teilnehmende erreicht werden konnten.

## Projekt „Kultur macht stark plus“

Zielgruppe des Projekts „Kultur macht stark plus“ waren Geflüchtete im Alter von 18-26 Jahren. Getragen wurde dieses Projekt, ebenfalls gefördert aus dem Förderprogram „Kultur macht Stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), erneut von dem Trägerkonsortium der AKSB e.V., der KEB und der familienbildung deutschland. Im Zeitraum vom 1.1.2017 bis zum 31.12.2017 wurde den Teilnehmenden im gesamten Bundesgebiet in lokalen Veranstaltungen als niederschwelliges Angebot der kulturellen Bildung mit Hilfe von Kunst und Medieneinsatz Medien- und Demokratiekompetenz vermittelt und somit die Persönlichkeit durch Selbstwirksamkeitserfahrung gestärkt. Die Ergebnisse wurden unter Nutzung von internetgestützten Medien präsentiert und reflektiert. Im Jahr 2017 wurden 12 Maßnahmen von 12 Bündnissen vor Ort durchgeführt und rund 270 Teilnehmende erreicht.

Im November 2017 fand das letzte Netzwerktreffen statt. Die Reflexion der beteiligten Organisationen zeigte, wie wichtig und erfolgreich die vom Trägerkonsortium durchgeführten Projekte waren. Das Ziel bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche an kulturelle Bildung heranzuführen wurde erreicht.

Foto: ©Lange/pixelio.de

## Pädagogische Arbeit mit Geflüchteten (EDREF)

Das mit Mitteln aus dem EU-Programm ERASMUS+ geförderte KEB-Projekt EDREF (»EDucational work with REFugees – comparison of methods in Germany, Austria and Sweden«) ist Ende September erfolgreich zu Ende gegangen. Das Projekt wurde sogar in den Jahresbericht der Nationalen Agentur als ein Beispiel guter Praxis aufgenommen. Insgesamt 9 Partner haben sich über Konzepte, Methoden und Ansätze in der pädagogischen Arbeit mit Geflüchteten ausgetauscht. Viele konkrete Ideen wurden hervorgebracht: Die deutschen und österreichischen Partner zeigten sich begeistert vom Lernen in Studienzirkeln, einer Methode, die fest in der schwedischen Erwachsenenbildungstradition verwurzelt ist. Und so planen die Projektpartnerinnen des Münchner Bildungswerks das Studienzirkel-Projekt »Schatzfinder«, einem Folgeangebot zu Deutschkursen. Die schwedischen Partner werden eine Fortbildung zum Thema Studienzirkel organisieren, umgekehrt haben diese großes Interesse am Konzept des »Elternchats« des Katholischen Bildungswerks Vorarlberg.

Ein weiteres Anliegen des Projektes war es, gemeinsame Schlüsselbegriffe für ein gelingendes pädagogisches Arbeiten mit (erwachsenen) Menschen mit Fluchthintergrund zu finden. Sie können unter www.edref.eu nachgelesen werden.

## Let Europe Know about Adult Education (LEK-AE)

In dem mit Mitteln aus dem EU-Programm ERASMUS+ geförderte Projekt LEK-AE kooperiert die KEB Deutschland mit 9 weiteren Partnern in Europa. Das Projekt hat sich die Förderung journalistischer Kompetenzen von Erwachsenenbildner/innen durch Qualifizierungsangebote zum Ziel gesetzt. Damit soll sich die Erwachsenenbildung medial noch besser Gehör verschaffen und ihre Leistungen sichtbar machen.

Folgende Intellectual Outputs werden entwickelt und wurden zum größten Teil schon im Rahmen von internationalen und nationalen Multiplier Events erfolgreich vorgestellt, eingesetzt und evaluiert:

- *Training tool box: "Journalism for adult educators"*
- *Simulation game: Journalism / public relation and literacy*
- *Online eLearning tool/webinars on "Journalism for adult educators"*
- *Handbook on webinar methodology*
- *Brochure on „Informing Europe about Adult Education".*

Erwachsenenbildner/innen, die sich im Rahmen von LEK-AE journalistische Skills aneignen, sollen zudem für eine Zusammenarbeit mit relevanten Fachmedien gewonnen werden.

Die Abschlusskonferenz findet am 8. Juli 2018 in Berlin im Rahmen der Konferenz des European Basic Skills Networks (6.-8. Juni 2018) statt.

## Projektantrag „One Europe – Many identities"

Mit dem eingereichten Erasmus+ Antrag „One Europe – Many identities" möchte die KEB Deutschland mit 9 weiteren Partnern der gegenwärtig weit verbreiteten antieuropäischen Stimmung und der Renaissance der Idee einer starken und homogenen Nation durch die Entwicklung eines Verständnisses von „Heimat" als eine Identitätskategorie, die Sicherheit bietet und zugleich Fremdheit zulässt, entgegentreten. Der Zusammenhang kollektiver Identitäten mit der eigenen persönlichen Identität soll durch intergenerationelle Bildungsarbeit anhand einer Auseinandersetzung mit „Digital Storytelling" verdeutlicht werden.

## Fachkonferenz „Zusammenarbeit mit der Katholischen Militärseelsorge und der Bundeswehr“

Die Fachkonferenz „Zusammenarbeit mit der Katholischen Militärseelsorge und der Bundeswehr“ fand am 5. September 2017 im Bonifatiushaus in Fulda statt. Eingeladen hatte hierzu die AKSB gemeinsam mit der KEB Deutschland. Neben dem fachlichen Austausch stand der Vortrag von Karl Wirtz „Clash of cultures und die Folgen? – Afrika, Europa und die Spiralen der Gewalt“ im Mittelpunkt der Konferenz. Die Teilnehmenden wurden von ihm über die aktuelle Flüchtlings- und Krisensituation in Afrika und die Auswirkungen auf die Sicherheitslage in Deutschland informiert.

Der Erfahrungsaustausch der Bildungshäuser untereinander wurde natürlich auch wieder ermöglicht. Im Rahmen einer Kooperationsabsprache übernimmt die AKSB diesen Bereich für die KEB Deutschland.

Die nächste Konferenz findet am 6. September 2018 statt.

## Schulung für neue Einrichtungsleitungen in der KEB

In vielen Bistümern findet ein Generationenwechsel bei den Enrichtungsleitungen statt. Vor diesem Hintergrund wurde von der Leiterin der Fachstelle Bildungsmanagement im Bischöflichen Generalvikariat Münster, Birgit Marx, und der KEB-Bundesgeschäftführerin ein Schulungskonzept für neue Einrichtungsleitungen entwickelt. Dieses wurde unter Berücksichtigung der Rückmeldungen des KEB-Vorstandes und der Gruppenkonferenzen weiterentwickelt. Einige KEB-Mitglieder haben sich als Kooperationspartner gemeldet. Die Schulung ist als Pilotprojekt zu verstehen, das, wenn es gut läuft, verstetigt werden soll.

# *Zeitschrift „EB - Erwachsenenbildung. Vierteljahresschrift für Theorie und Praxis“*

Die Zeitschrift EB erscheint viermal im Jahr mit einer Auflage von 1.050 Exemplaren. Neben drei bis vier themenbezogenen wissenschaftlichen Grundsatzartikeln werden auch Best-Practice Beispiele aus der erwachsenbildnerischen Praxis vorgestellt.

Online gab es 2017 rund 500 Zugriffe auf einen Volltext und 2.400 Zugriffe auf Abstracts.

Es besteht die Möglichkeit, Werbung in der EB zu schalten, der Erlös kommt der KEB zu Gute sowie einen EB-Gutschein downzuloaden als Geschenk, z.B. bei Verabschiedungen.

**EB-Redaktionsmitglieder:**
Prof. Dr. Ralph Bergold, Siegburg; Prof. Dr. Regina Egetenmeyer, Würzburg; Prof. Dr. Christine Hof, Frankfurt; Andrea Hoffmeier, Bonn; Prof. Dr. Ulrich Papenkort, Mainz; Prof. Dr. Ingeborg Schüßler, Ludwigsburg; Dr. Michael Sommer, Hamminkeln (verantwortl. Redakteur, presse@akademie-klausenhof.de)

**EB-Beirat-Mitglieder:**
Prof. Dr. Ralph Bergold, Siegburg; Prof. Dr. Johanna Bödege-Wolf, Osnabrück; Prof. Dr. Norbert Frieters-Reermann, Aachen; Andrea Hoffmeier, Bonn; Dr. Ingrid Pfeiffer, Wien; Dr. Hermann Kues, Lingen; Prof. Dr. Josef Schrader, Bonn; Dr. Michael Sommer, Hamminkeln

**Im Berichtszeitraum sind erschienen:**
EB 2/2017 **Geschichte (in) der Erwachsenenbildung**
EB 3/2017 **Sinnsuche**
EB 4/2017 **Generationen lernen**
EB 1/2018 **Demokratieentwicklung**
EB 2/2018 **Bildungsarbeit in der Pfarrgemeinde**

**Die vorgesehenen Themenschwerpunkte für das Jahr 2018 sind:**
Heft 3/2018: **Professionalisierung**
Heft 4/2018: **Digitalisierung**

# *Die KEB Deutschland ist Zentralstelle für Förderprogramme*

### Förderung der entwicklungspolitischen Bildung (FEB-Programm bei Engagement Global gGmbH)

Unter dem Titel: „SDGs - zwischen Klima, Weltmarkt und soziale Gerechtigkeit? Vom Wissen zum Tun." verfolgte das FEB-Maßnahmenpaket der KEB im Jahr 2017 das Ziel, die Themenpalette der (ehrenamtlichen) Multiplikator/innen in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit um die aktuellen „Sustainable Development Goals (SDG)" zu erweitern und diese zu motivieren, das Erlernte als Multiplikator/innen weiterzugeben. Insgesamt konnten mit Hilfe der Förderzuschüsse von Engagement Global in den von acht verschiedenen Bildungseinrichtungen durchgeführten 23 Einzelveranstaltungen mit 813 Teilnehmenden die Umsetzung der Ziele erreicht werden. Die vorläufig abgerechnete anteilige Fördersumme betrug rund 29.000 €.

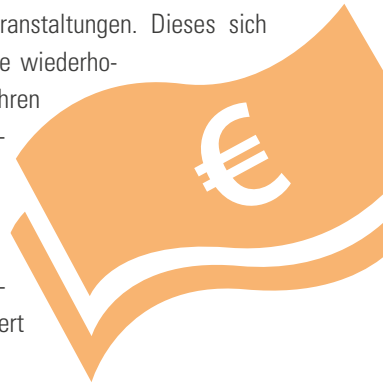
Im jährlich durchgeführten Fachgespräch im Juni 2017 zeigte die Auswertung der beteiligten Einrichtungen, dass das Themenfeld rund um die „SDGs" sehr ergiebig ist. Daher fasste die Runde einstimmig den Beschluss, andere Aspekte desselben Themas im gemeinsamen Antrag für das Jahr 2018 zu nutzen. Die Sachbearbeitung konnte zudem das neue Tool vorstellen, das die Auswertung der Berichte für den Verwendungsnachweis der Gesamt-KEB vergleichbarer und damit aussagekräftiger macht.

### Bundeszentrale für Politische Bildung (BpB)

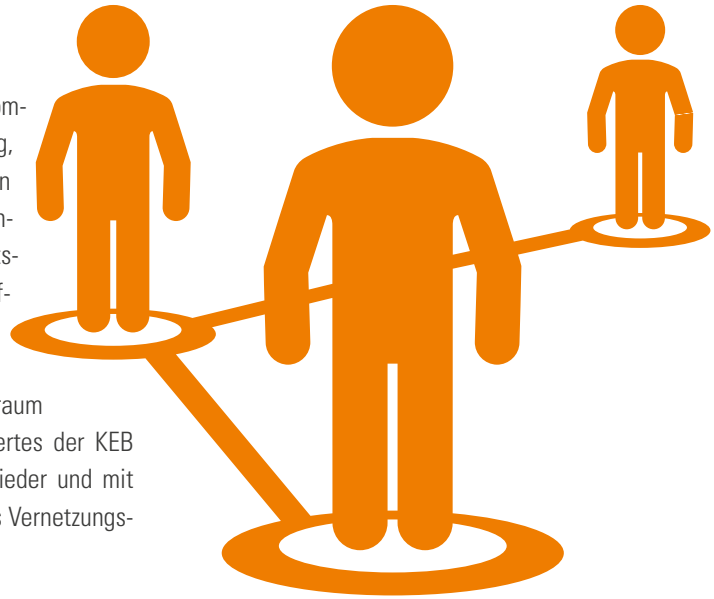
Das BpB-Kontingent der KEB war auch in diesem Jahr wieder völlig überzeichnet. Gleichzeitig konnten die KEB-Einrichtungen an nicht ausgeschöpften Mitteln der AKSB profitieren. Die AKSB, die selber für ihre Mitglieder Zentralstelle ist, übernimmt die Sachbearbeitung für die KEB-Fördermittel. Fünf Einrichtungen haben 2017 einen Jahresantrag über die KEB Deutschland gestellt und konnten am Ende mit 52.939 € gefördert werden. Die Möglichkeit der Sonderförderung wurde leider nur von zwei Trägern in Anspruch zu nehmen versucht. Die Kursangebote der KEB-Einrichtungen im Bereich der politischen Erwachsenenbildung widmeten sich gesellschaftspolitischen Fragestellungen, die durch die Pluralisierung, Globalisierung, Veränderung der Arbeitswelt und die zunehmende Digitalisierung der Gesellschaft hervorgerufen werden, insbesondere unter dem Fokus der sozialen Frage, der Gefährdungen der Demokratie und der in 2017 stattgefundenen Bundestagswahl.

### Vorläufige Haushaltsführung des Bundes

Aufgrund der bekannten Handhabung bei der vorläufigen Haushaltsführung des Bundes in diesem Jahr (2018) werden Zusagen über Fördermittel erst nach einem gefassten Beschluss über den Bundeshaushalt von den diversen Ministerien und Unterorganisationen erteilt werden. Dies wird in der Praxis dazu führen, dass die KEB wahrscheinlich erst kurz vor oder sogar erst nach der Sommerpause verbindlich Auskunft über eine genehmigte Förderung geben kann. Ebenso kann es durchaus zu „zweiten Antragsrunden" kommen, also dem Einholen zusätzlicher neuer/ergänzender Auskünfte zu den geplanten Veranstaltungen. Dieses sich alle vier Jahre wiederholende Verfahren (fehlende Verpflichtungsermächtigung) sollte von der Bundesregierung geändert werden.



# Die KEB Deutschland ist eine Vernetzungsplattform für ihre Mitglieder



Der Vorstand, die Kommission Satzung, Strukturen und Ressourcen (SSR) sowie die Gruppenkonferenzen der Landesarbeitsgemeinschaften, Bischöflichen Beauftragten und der Bundesorganisationen haben sich im Berichtszeitraum mit der Frage des Mehrwertes der KEB Deutschland für ihre Mitglieder und mit ihrer Weiterentwicklung als Vernetzungsplattform beschäftigt.

**Folgende Ideen sollen umgesetzt werden:**

- *Der Studienteil der Mitgliederversammlungen wird themenoffen als Barcamp oder Open Space umgesetzt.*
- *Auf den eigenständigen Gruppenkonferenzen wird ein Schwerpunktthema behandelt. Zeit und Methodik für Austausch- und Vernetzung werden eingeplant.*
- *Der Newsletter bleibt so erhalten, wie er derzeit erscheint (8-10 Ausgaben/Jahr), da er von vielen Mitgliedern als wertvoll empfunden wird. Er wird an 1.200 Adressen versendet.*
- *Ein exklusiver Rundbrief für die 57 Mitglieder der KEB erscheint drei- bis viermal im Jahr postalisch.*



# Die Kommissionen

In den Kommissionen vernetzen sich die Mitglieder der KEB Deutschland, um gemeinsam für die Gesamtorganisation Themen zu bearbeiten.



## Kommission Altenbildung

Die Kommission Altenbildung bereitet eine digitale Arbeitshilfe „Auf dem Weg zu einer Sorgekultur“ mit Impulsen für Gruppen, Verbände und Gemeinden vor. Diese nimmt Bezug auf den 7. Altenbericht der Bundesregierung „Sorge und Mitverantwortung in der Kommune - Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften“.

Des Weiteren hat sich die Kommission in die Entwicklung des BAGSO-Positionspapieres zum Umgang mit Leben und Sterben in unserer Gesellschaft „Würde bis zuletzt!“ und des EB-Themenheftes „Generationen lernen“ (EB 4/ 2017) eingebracht.

**Mitglieder:**
Peter Bromkamp (Erzbistum Köln), Elf Eichhorn-Kösler (Erzbistum Freiburg), Brigitte Krecan-Kirchbichler (Erzbistum München und Freising), Ludger Bradenbrink (Bistum Rottenburg-Stuttgart), Michaela Renkel (Erzbistum Köln), Lydia Thies (Familienbildungsstätte Recklinghausen), Anneliese Wohn (Bistum Limburg), Dr. Hartmut Heidenreich (Vorsitz für KEB-Vorstand), Andrea Hoffmeier (KEB Deutschland)

## Kommission Engagement und Bildung

Nach der Umfrage in den Bistümern und einer erweiterten Kommissionssitzung hat die Kommission Engagement und Bildung in Abstimmung mit dem KEB-Bundesvorstand den Studienteil „Bestehendes optimieren oder Neues kreieren? Zur Zukunft der Bildungsbeauftragten" für die diesjährige Mitgliederversammlung vorbereitet.

**Mitglieder:**
Volker Hohengarten (Erzbistum Köln), Gregor Piaskowy (KEB Niedersachen), Michael Schreiber (Bistum Münster), Marianne Röhlich (KEB Nürnberg), Matthias Berg (KEB-Vorstand, BW Freiburg), Andrea Hoffmeier (KEB Deutschland)

## Kommission Interkulturelle Bildung und Öffnung

Die Kommission bereitete das Netzwerktreffen zum Thema „Dialog: Islam und Katholische Erwachsenenbildung" am 15. Mai 2018 in Stuttgart vor. Sie erarbeitet zudem ein Eckpunktepapier zur kultursensiblen Erwachsenenbildung.

**Mitglieder:**
Wilfred Nann (KEB-Ostalbkreis), Erhard Steiger (KEB Diözese Speyer), Ludger Bradenbrink (KEB Heidenheim), Christine Höppner (BW Diözese Rottenburg-Stuttgart), Monika Rehage (KEB Diözese Hildesheim), Gregor Tautz (KEB im Landkreis Kelheim), Angela Lohausen (Misereor), Elisabeth Vanderheiden (KEB-Bundesvorsitzende)

## Kommission Theologie-Glaube-Bildung

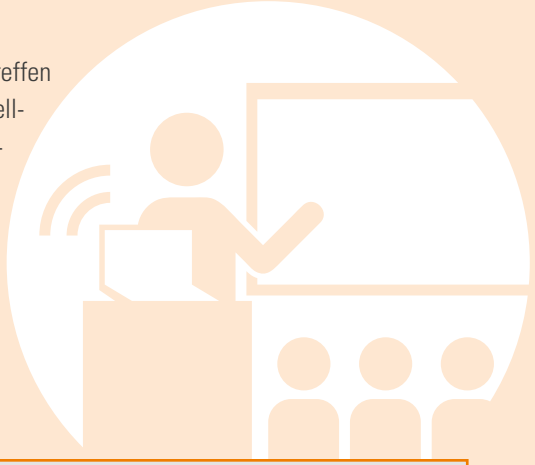
Die Kommission hat die Fachtagung „Christlich-muslimischer Dialog – Herausforderungen für die Katholische Erwachsenenbildung" am 26. Januar 2018 in Würzburg geplant und durchgeführt. (s. Bericht unter Qualifizierung)

**Mitglieder:**
Wolfgang Baur (Katholisches Bibelwerk), Dr. Frank Buskotte (KEB Osnabrück), Roland Büskens (KEB Wiesbaden), Beate Eichinger (KEB Regensburg), Dr. Dietmar Kretz (Katholische Akademie Domschule), Isolde Niehüser (kfd), Dr. Eckard Türk (KEB Mainz), Matthias Vollmer (Kreisbildungswerk Steinfurt), Dr. Karl Allgaier (Bistum Aachen), Tobias Licht (Bildungszentrum Karlsruhe), Christian Kainzbauer-Wütig (KEB im Bistum Bamberg), Florian Wallot (Erzbistum Köln), Herbert Konrad (Kath. Kreisbildungswerk Bad Tölz), Dr. Dirk Steinfort (KBW Böblingen), Prof. Dr. Ralph Bergold (KEB-Vorstand, KSI), Andrea Hoffmeier (KEB Deutschland)

## Kommission Medien

Die Kommission Medien hat das Netzwerktreffen „Digitalisierung. Ohne uns? - Medien, Gesellschaft & Erwachsenenbildung" mit vorbereitet. (s. Bericht unter Netzwerktreffen)

Das im Februar geführte Gespräch mit Herrn Ring-Eifel, Chefredakteur der KNA gab hilfreiche Hinweise für eine erfolgreichere Öffentlichkeitsarbeit der KEB.



**Mitglieder:**
Dr. Thomas Henke (Bistum Eichstätt), Dr. Albert Käuflein (Roncalli-Forum Karlsruhe), Ulla Neises (Medienhaus Bonn), Stefan von der Bank (KSI), Gottfried Huba (Essenheim), Katrin Scheel (Erzbistum-Köln), Prof. Andreas Büsch (Clearingstelle Medienkompetenz der DBK), Andreas Boller (KBW Oberhessen), Markus Schuck (AKSB), Andrea Hoffmeier (KEB Deutschland)

**Ständige Fachkonferenz Berufliche Bildung**

„Keine weitere soziale Spaltung durch die Digitalisierung!“ lautet das Motto unter dem die Ständige Fachkonferenz im letzten Jahr gearbeitet hat. Der Plan, sich mit dem Anliegen einer „digitalen Investition in die (beruflichen) Weiterbildung“ an der Ausschreibung des BMBF vom September 2017 zu beteiligen, konnte aus Zeitgründen nicht umgesetzt werden. Die Grundidee soll aber in Kooperation mit Prof. Michael Ziemons, KatHO NRW (Wissenschafts-Lab „digitale Segregation“) weiter verfolgt werden. Um der Antwort auf die Fragen „Wie sieht Arbeit 4.0 konkret aus? Was heißt das für die berufliche Weiterbildung?“ etwas näher zu kommen, führte die Ständige Fachkonferenz in erweiterter Formation ein Gespräch mit dem Bildungsreferenten des VW-Betriebsrates in Wolfsburg.

Wenn auch in der Frage, ob zukünftig anders oder mehr qualifiziert werden muss, keine Klarheit gewonnen wurde, so gab die didaktische-methodische Umsetzung der VW-Bildungsarbeit der Konferenz anregende Impulse.

**Mitglieder:**

Dr. Karl Weber (AKSB), Christian Hampel (BAG KJS), Rüdiger Paus-Burkard (Stv. Vorsitzender, Akademie Klausenhof), Jörg Kaiser (Deutscher Caritasverband), Karl-Heinz Thieser (KEB Dillingen), Ulrich Vollmer (Vorsitzender, Kolpingwerk Deutschland), Ludger Urbic (BDKJ), Lutz Görlach (KAB Menteroda), Michael Schäfers (KAB Deutschland), Dr. Sabine Schößler (ZdK), Uta Losem (Kath. Büro), Oskar Obarowski (Kolpingwerk Deutschland), Torben Schön (Kolpingwerk Deutschland), Andrea Hoffmeier (KEB Deutschland)

# *Umsetzungen des Prozesses „KEB 2020“*

**Kommission Satzung, Strukturen und Ressourcen (SSR)**

Die Kommission hat – in veränderter Zusammensetzung – ihre Arbeit wieder aufgenommen und bearbeitete auf der Basis des Beschlusses der Mitgliederversammlung 2015, entlang der strategischen Ziele und des 2015 verabschiedeten Zeitplans, insbesondere die Themen Mehrwert für die Mitglieder, Austausch- und Vernetzungsplattform (s.o.), bundesweite Fortbildungen (Wunsch aus den Reihen der Gruppenkonferenz der Bischöflichen Beauftragten), alternative Geschäftsmodelle sowie die Neugestaltung der Kommissionen und Arbeitsgruppen. Zu den ersten Punkten wird der Mitgliederversammlung ein Bericht vorgelegt. Zum letzten Punkt liegt der Mitgliederversammlung ein Antrag auf Änderung der „Geschäftsordnung für die Gremien“ vor.

KEB 2020

**Mitglieder:**

Elisabeth Vanderheiden (Bundesvorsitzende, KEB Rheinland-Pfalz), Susanne Große-Böckmann (KEB Hessen), Dorothee Kluth (KEB Rottenburg-Stuttgart), Thomas Berenz (Bistum Trier), Christian Kainzbauer-Wütig (Erzbistum Bamberg), Andrea Hoffmeier (KEB Deutschland)

## Synergien mit Mitgliedern der KEB Deutschland

Die Gespräche mit der AKSB wurden fortgesetzt. Über eine strukturierte inhaltliche Zusammenarbeit im ersten Schritt sollen sich die beiden Organisationen im zweiten Schritt strukturell formaler vernetzen. Dazu wurden Kriterien festgelegt:

- *Gemeinsame Arbeitsfelder sollen nicht zusätzlich entwickelt, sondern Bestehendes zusammengeführt werden („schlanke Struktur").*
- *Arbeitsaufträge und mögliche inhaltliche Felder werden von beiden Vorständen gemeinsam entwickelt.*

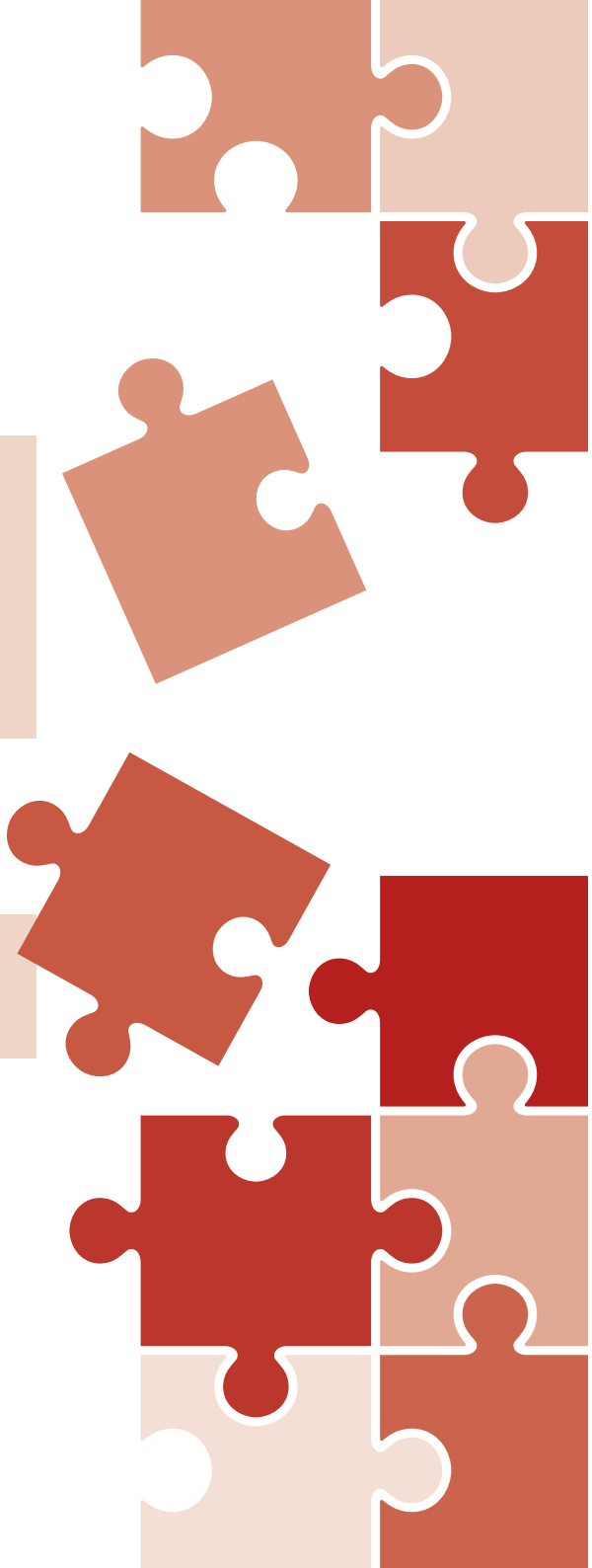
Unter diesen Voraussetzungen wurden folgende Themen mit absteigender Priorität identifiziert:

1. *Digitales*
2. *Entwicklungspolitik*
3. *Europa*

Der Vorschlag einer gemeinsamen Konferenz der AKSB und KEB im Jahr 2019 wird weiter verfolgt. Die Zielvorstellung ist eine Konferenz mit einem Thema, von dem alle Beteiligten einen Mehrwert haben. Das Thema „Digitales" könnte dies abbilden.

In 2018 möchte der Vorstand auch erste Gespräche mit der akf führen.





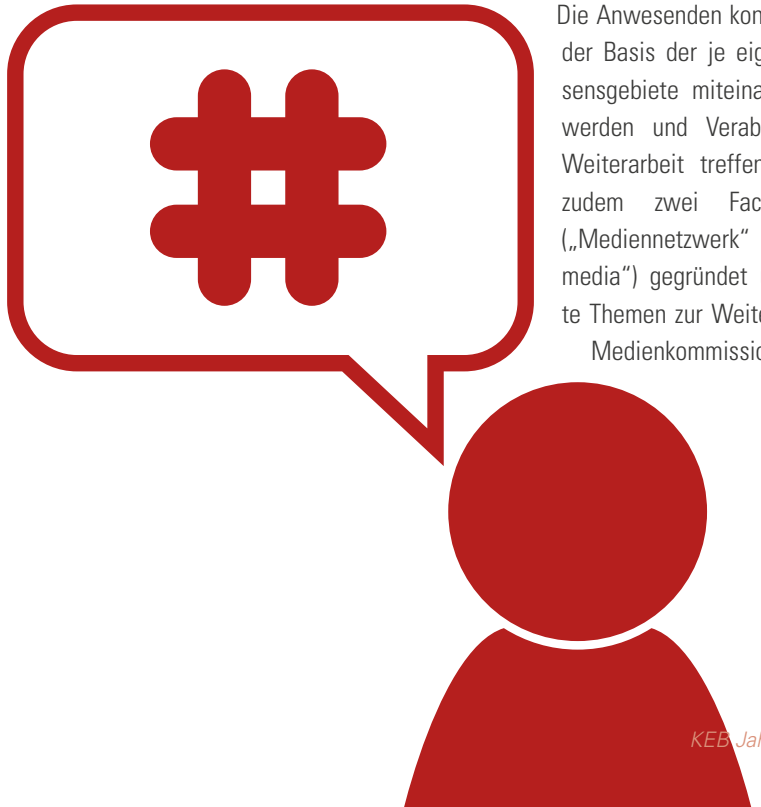
## Netzwerktreffen

Zukünftig können vom Vorstand, Kommissionen oder einzelnen Mitgliedern sogenannte Netzwerkkonferenzen bis zu vier Mal im Jahr initiiert werden, die einmalig zu einer aktuellen Thematik Engagierte und Interessierte zusammenholt.

Ein solches Netzwerktreffen sollte in Kooperation mit einem Mitglied realisiert werden, dass sich besonders in der inhaltlichen Vorbereitung und (Ko-)Finanzierung engagiert.

## Netzwerktreffen Digitalisierung

Am 6.Dezember 2017 fand das erste unter dem Titel „Digitalisierung. Ohne uns?" der Kommission Medien in Kooperation mit der KEB Rheinland-Pfalz und der Clearingstelle Medienkompetenz der DBK in der Katholischen Hochschule Mainz mit 34 Mitarbeitenden aus der Katholischen Erwachsenenbildung statt. Es zeigte sich, dass dieses Netzwerktreffen nicht nur eine gute Gelegenheit bot, Digitalisierungsverantwortliche aus unseren Mitgliedseinrichtungen kennenzulernen, sondern auch unmittelbar von ihnen zu erfahren, in Bezug auf welche Themen sie Unterstützungs- und Vernetzungsbedarfe haben und welche Themen sie bewegen. Die Anwesenden konnten auch auf der Basis der je eigenen Interessensgebiete miteinander vernetzt werden und Verabredungen zur Weiterarbeit treffen. Es wurden zudem zwei Facebookgruppen („Mediennetzwerk" und „social media") gegründet und bestimmte Themen zur Weiterarbeit in die Medienkommission verwiesen.



**Netzwerktreffen Dialog: Islam und Katholische Erwachsenenbildung**

Ein Netzwerktreffen am 15. Mai 2018 in Stuttgart in Kooperation von KEB Deutschland, dem Bildungswerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart und der KEB Rheinland-Pfalz brachte christliche und muslimische Menschen unmittelbar miteinander in den Dialog und ging dabei den Fragen nach, wie die KEB anti-islamischen Tendenzen in der Gesellschaft entgegenwirken, Wissen vermitteln, Zusammenhänge verständlich (neu) aufbereiten, eventuell vernachlässigte Aspekte einbringen sowie die vielfältigen Facetten des Islam beleuchten und damit zu einem differenzierten Islam-Bild beitragen kann.



# *Bundesgeschäftsstelle*

KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG DEUTSCHLAND

**Bundesgeschäftsführerin**
**Andrea Hoffmeier** (100% BU)
Telefon 0228 / 902 47-10
hoffmeier@keb-deutschland.de

**Finanzen/Projekt- und Büroverwaltung/Förderprogramme**
**Brigitte Fischer** (100% BU)
Telefon 0228 / 902 47-11
fischer@keb-deutschland.de

**Sekretariat, Veranstaltungsmanagement**
**Tanya Hanzel** (50% BU)
Telefon 0228 / 902 47-12
hanzel@keb-deutschland.de

**Projektarbeit mekoBasis**
**Astrid Lambert** (100% BU)
Telefon 0228 / 902 47-15
lambert@keb-deutschland.de

**EB-Redakteur**
**Dr. Michael Sommer** (Freiberuflich)
sommer@redaktion-erwachsenenbildung.de

## Verabschieden

mussten wir Dagmar Marquart und Birgit Zenker, deren befristete Projekte im Herbst 2017 endeten sowie Ingrid Holz-Mittler und Jeannette Mahyar (Aushilfe Buchhaltung), die beide eine unbefristete Stelle mit höherem Beschäftigungsumfang bei einem anderen Träger angenommen haben.

## Gutes Testat

Im Juni 2017 war der VDD drei Tage zur Prüfung in der Bundesgeschäftsstelle. Geprüft wurde neben den Finanzen auch Steuer- und Satzungsfragen. Der mit drei Seiten sehr kurze Prüfbericht attestiert eine zweckentsprechende und wirtschaftliche Mittelverwendung und hat – außer der Empfehlung, einmal jährlich eine unvermutete Prüfung der Barkasse durchzuführen – keinerlei Verbesserungen oder Änderungsnotwendigkeiten ergeben.

## Neue Homepage

Die KEB Deutschland hat einen neuen Homepageauftritt:

**www.keb-deutschland.de**

## Rechtliche Verhältnisse

Die KEB Deutschland Bundesarbeitsgemeinschaft e.V. ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Bonn (VR-Nr. 4071) eingetragen und von Finanzamt Bonn-Innenstadt als gemeinnützig anerkannt (Steuer-Nr. 205/5766/1385). Organe sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand.

Alles Weitere kann der Satzung auf der KEB-Homepage entnommen werden: www. keb-deutschland.de

# Bundesvorstand

**Vorsitzende**

**Elisabeth Vanderheiden**
Geschäftsführerin der Katholischen Erwachsenenbildung Rheinland-Pfalz – Landesarbeitsgemeinschaft e.V., Mainz

**Stellvertretende Vorsitzende**

**Rüdiger Paus-Burkard**
Direktor der Akademie Klausenhof in Hamminkeln-Dingden

**Dr. Joachim Drumm**
Hauptabteilungsleiter der HA: XI Kirche u. Gesellschaft, Bischöfliches Ordinariat, Stuttgart

**Weitere Vorstandsmitglieder – Beisitzer/innen**

**Matthias Berg**
Leiter des Bildungswerkes der Erzdiözese Freiburg

**Prof. Dr. Ralph Bergold**
Direktor des Katholisch-Sozialen Instituts in Siegburg

**Dr. Anneliese Mayer**
Hauptabteilungsleiterin Außerschulische Bildung, Erzbischöfliches Ordinariat München

**Ludger Nagel**
Geschäftsführer der Katholischen Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt e. V.

KATHOLISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
DEUTSCHLAND

# Impressum

Herausgeber:
KEB Deutschland – Bundesarbeitsgemeinschaft e.V.
Rheinweg 34 – 53113 Bonn

Tel. 0228 / 902 47-0
keb@keb-deutschland.de
www.keb-deutschland.de

Redaktion:
Andrea Hoffmeier (verantwortlich)

© by KEB Deutschland 2018

Layout + Satz: deus werbung, Solingen

Alle nicht extra gekennzeichneten Fotos: © by KEB Deutschland